

Masseur soll für die Tore sorgen

2. Klasse Ost | Eigentlich war Josef Ekes in Höflein nur fürs Massieren vorgesehen. Er kann aber auch richtig gut kicken und Tore schießen.

Von Marco Cornelius

Gesucht und gefunden! Der SC Höflein hat sein Transferprogramm mit vier Neuzugängen abgeschlossen. Die Frank-Elf brauchte auf der Tormannposition und im Angriff dringend jeweils einen neuen Mann. Nach der Verletzung von Nemanja Milosevic musste man bei den Höfleinern im Winter jetzt reagieren. „Es war eine ganz schwere Hinrunde für uns. Mit Ozan Erkoc hatten wir dann nur mehr einen Angreifer und das hat uns natürlich auch den einen oder anderen Punkt gekostet“, weiß Höfleins Sektionsleiter Alexander Jandl. Da kann sich Trainer Jürgen Frank jetzt

einmal ein bisschen zurücklehnen. Denn mit dem bulligen großgewachsenen Ungarn Krisztian Boczor kommt ein treffsicherer Angreifer zu den Höfleinern. „Er hat auf alle Fälle einmal eine sehr gute Quote. Wir hoffen natürlich, dass er der richtige Knipser für uns ist“, kann es Frank schon gar nicht mehr erwarten. Aber nicht nur Boczor soll das Offensivspiel der Höfleiner beflügeln. Auch der Spielmacher Josef Ekes (kommt aus Podersdorf) soll seines dazu beitragen. Im Burgenland ist er auf alle Fälle schon einmal ein Begriff. Immerhin wurde er in der 1. Klasse Nord bei Andau zweimal zum Spieler der Saison gewählt und konnte sich auch

über die Torjägerkrone freuen. „Unbekannt ist Ekes aber auch in Höflein nicht. Er war bei der Frank-Elf bereits im Herbst als Masseur tätig. „Er kann sowohl Stürmer als auch hinter den Spitzen spielen. Vielleicht kann er uns ja auch weiterhelfen. Nicht nur als Masseur“, lächelt Höfleins Trainer. Mit dem aber noch nicht genug – denn auch Filip Lanik, zuletzt in der 2. Klasse Weinviertel Süd in Ebenthal tätig, weiß wo das Tor steht. Er konnte in 133 Kampfmannschaftsspielen immerhin 73 Treffer bejubeln. „Das ist natürlich gut zu wissen, aber Filip ist bei uns eher in der Innenverteidigung geplant. Aber wenn es vorne einmal nicht klappt, dann werden wir es mit ihm versuchen“, so Frank weiter. Einen Namen wollen die Höfleiner aber noch nicht verraten – jenen der neuen Nummer 1. Zwar ist alles schon geklärt, aber die Freigabe vom aktuellen Verein fehlt noch.

Abgang von Berta tut richtig weh

Eitel Wonne ist nach den vier Neuzugängen in Höflein trotzdem nicht alles. Denn mit Adam Berta, Zsolt Varga und Goalie Adam Bodgan musste man auch drei Spieler ziehen lassen. Vor allem Berta tut Trainer Frank richtig weh. Er war seit seinem Engagement bei den Höfleinern quasi das Abwehrbollwerk. „Dieser Abgang schmerzt natürlich besonders. Wir haben alles versucht, aber da die drei Ungarn eine Fahrgemeinschaft haben, konnten wir Berta nicht weiter an uns binden. Das wäre dann schließlich zu teuer geworden.“



Neuer Offensivmann. Jozsef Ekes wurde mit Podersdorf Meister, jetzt soll er Höflein zu neuen Jubelstürmen führen. Foto: Schneeweiß



Autsch! Adam Berta wollten die Höfleiner eigentlich nicht ziehen lassen. Doch nun findet sich das Abwehrbollwerk auf der Abgangliste. Foto: Cornelius